

## V.9

### Vorbilder im Glauben

# So will ich auch sein – Vorbilder haben, Vorbild sein

Anneli Klipphahn

Illustrationen: Bettina Weyland



© RAABE 2022

© Willie B Thomas/ DigitalVision

Kinder lernen durch Nachahmung und bereits im ersten Lebensjahr werden Menschen aus ihrem Umfeld für sie zu Vorbildern. Vorbilder sind wie Lichter auf unserem Weg, wir können uns an ihnen orientieren und neue Impulse durch sie bekommen. Die Schülerinnen und Schüler lernen in dieser Unterrichtseinheit beeindruckende Personen der (Kirchen-)Geschichte kennen und überlegen, wie sie selbst zum Vorbild für andere werden können.

---

#### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** 3 und 4

**Dauer:** 4–8 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** Positionen zu Fragestellungen einnehmen und begründen, Heilige und Vorbilder im Glauben kennen, Menschen als von Gott geliebte Geschöpfe erkennen

**Thematische Bereiche:** Vorbilder, Begabungen, Persönlichkeit, Zusammenleben

**Medien:** Texte, Arbeitsblätter, Vorlagen

---

## Auf einen Blick

### Legende:

AB: Arbeitsblatt, FS: Farbseite, TX: Text

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Alternative/Differenzierung



Hinweis/Tipp



Gespräch

### 1. Stunde

**Thema:** Wer oder was ist ein Vorbild?

**Einstieg:**

**M 1 (AB)**

**So ein Durcheinander!** / Die SuS lösen das Rätsel und überlegen, zu welchem Thema die Wörter passen könnten.

Die Ergebnisse werden im Plenum verglichen. Die SuS finden weitere Eigenschaften, die sie mit einem Vorbild verbinden (ggf. Sammlung an der Tafel).

**Hauptteil:**

L leitet über:

*Seit unserer Geburt orientieren wir uns an Vorbildern – als kleine Kinder lernten wir durch Nachahmung z. B. das Laufen und Sprechen oder uns selbst anzuziehen. Später können Menschen, die besondere Eigenschaften haben oder etwas Besonderes getan haben, für uns zu Vorbildern werden.*

**M 2 (TX)**

**Wer kann ein Vorbild sein?** Gemeinsam werden die Aussagen gelesen und danach darüber gesprochen.

- *Habt ihr von den erwähnten Personen schon einmal gehört? (L gibt Ausblick auf die kommende Stunde, in der die SuS die Personen kennenlernen werden.)*
- *Warum sind diese Personen für die verschiedenen Kinder Vorbilder?*
- *Welche(n) Vorbild(er) habt ihr? Warum ist die Person ein Vorbild für euch?*

**Abschluss:**

Die SuS tauschen sich entweder mündlich über ihre Vorbilder aus oder sie gestalten ein Portrait ihres Vorbilds (z. B. besondere Eigenschaften, Erfolge usw.).

### 2. 4. Stunde

**Thema:** Vorbilder – ihre Stärken und Ziele

**Vorbereitung:**

Wenn ein Brigittenkreuz gebastelt wird, sollte das Stroh vor der Verarbeitung mind. 30 Minuten in Wasser eingeweicht werden.

**Einstieg:**

L erinnert an die Personen Chagall, Franziskus, Brigid von Kildare und die heilige Barbara, die im Text M 2 in der letzten Stunde vorkamen.



**Hauptteil:** L entscheidet im Vorfeld, ob sich jedes Kind mit allen Vorbildern auseinandersetzt (vgl. M 3–M 7) oder ob diese einzeln in Gruppenarbeit behandelt werden und anschließend im Plenum vorgestellt werden. Die SuS füllen dann entsprechend einen oder mehrere Steckbriefe aus.

**M 3 (AB)**

**Marc Chagall – sein Leben**

**M 4 (AB)**

**Marc Chagall – seine Kunst**

**M 5 (AB)**

**Die heilige Brigid aus Irland**

**M 6 (AB)**

**Franziskus von Assisi**

**M 7 (AB)**

**Die heilige Barbara**

**M 8 (BK)**

**Wer sind diese Personen? /** Die SuS ordnen die Personen den Bildern zu.

Die SuS erstellen nun einen Steckbrief zu ihrem Vorbild ihrer Wahl.

**Abschluss:** Die Ergebnisse und evtl. Fragen/Gedanken der SuS werden besprochen.

**Benötigt:** ggf. Stroh und Behälter mit Wasser zum Basteln des Heiligenkreuzes

## 5. Stunde

**Thema:** Ein Vorbild sein

**Vorbereitung:** ggf. Sternvorlagen (M 9) auf farbigem Papier kopieren

**Einstieg:** L erinnert an die Aussage von Noah (siehe M 2): „Jeder kann ein Vorbild sein.“

**Hauptteil:**

**M 9 (VL)** **„Macht mich zum Vorbild“ /** Die SuS schreiben in den Stern, was sie gut können, womit sie Vorbild sein könnten.

Dieser Schritt dient nur der Selbstreflexion, die Ergebnisse werden nicht der Klasse vorgestellt.

In einem zweiten Schritt versammeln sich die SuS im Kreis und erhalten jeweils eine Kopie des Sterns (ggf. auf farbigem Papier). Jedes Kind schreibt seinen Namen auf den Stern. Anschließend werden die Sterne an den rechten Nachbarn weitergereicht und jedes Kind erhält einen neuen Stern von seiner linken Nachbarin. Die SuS lesen den Namen, der auf dem Stern steht, überlegen, was dieses Kind zum Vorbild machen könnte, und schreiben es auf den Stern (also z. B. eine positive Eigenschaft, eine besondere Begabung, einen Erfolg o. Ä.). Die beschrifteten Sterne werden nun wiederum weitergegeben und die neu erhaltenen Sterne werden mit einer zweiten Eigenschaft des jeweiligen Kindes beschriftet usw.

**Abschluss:** Am Ende erhält jedes Kind einen Stern – befüllt mit Aussagen, warum dieses Kind ein Vorbild sein kann.

**Benötigt:** farbiges Papier, Scheren



## Wer kann ein Vorbild sein?

M 2

Ben sagt:

Ich male gern. Mein großes Vorbild ist der Künstler Marc Chagall.

Ida sagt:

Ich war im Urlaub mit meinen Eltern in Italien. Dort habe ich von zwei Mädchen gehört, die Friedensstifterinnen sind. Sie sind meine Vorbilder, weil ich mir Frieden für die ganze Welt wünsche.

Louis sagt:

Mein Vorbild ist Franziskus von Assisi. Er hat nicht nur Gott und die Menschen geliebt, sondern auch die Tiere und die Pflanzen. Er hat sich für den verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung eingesetzt.

Barbara sagt:

Ich habe am Barbaratag Geburtstag, deshalb trage ich den Namen Barbara. Barbara hat sich durch nichts und niemanden von ihrem Glauben an Jesus Christus abbringen lassen. Sie ist mein Vorbild, weil sie so mutig an ihrem Glauben festgehalten hat.

Elias sagt:

Das größte Vorbild für alle Christinnen und Christen ist Jesus. Er hat sich immer an Gottes Willen orientiert und sich besonders für die Schwachen eingesetzt. Er hat die Menschen so sehr geliebt, dass er sogar für sie gestorben ist.

Anna sagt:

Unsere Nachbarin, Frau Bürger, ist eine ganz liebe alte Frau. Obwohl es ihr nicht mehr so gut geht, jammert sie nicht und schimpft auch nicht mit uns Kindern im Haus. Sie hat oft Süßigkeiten für uns.

Noah sagt:

Jeder hat bestimmte Gaben und positive Eigenschaften und kann etwas besonders gut. Ich finde, jeder kann ein Vorbild sein.

## Die heilige Brigid aus Irland

M 5

Die Freundinnen Eva und Anna leben in Irland. Annas Vorfahren sind vor langer Zeit aus England nach Irland gekommen, weil sie dort ein Stück Land bekommen haben. Sie sind Protestanten. Evas Vorfahren lebten schon immer in Irland. Eva und ihre Familie sind Katholiken.

Eva: Wir wohnen in einem so schönen Land. Man nennt es auch "die grüne Insel". Es gibt steile Felsen, Höhlen und Cliffs, tolle Ausblicke, weite grüne Ebenen, wilde Tiere, das Meer und viele Seen. Aber leider gibt es immer wieder Streit unter den Menschen.

Anna: Wir beide sind Freundinnen. Ich bin evangelisch (protestantisch) und du bist katholisch. Wir glauben beide an Jesus und lesen in der Bibel..

Eva: Aber leider streiten sich in unserem Land katholische und protestantische Christen schon seit vielen, vielen Jahren.

Anna: Manchmal ist das alles so schlimm: Es kommt zu Straßenkämpfen, bei denen Menschen verletzt oder sogar getötet werden.

Eva: Früher war das noch schlimmer. Meine Mutter hat als Kind miterlebt, wie eine Mutter mit ihren vier Kindern von einem Auto erfasst wurde. Alle Kinder waren sofort tot. Der jugendliche Fahrer und seine Freunde waren Katholiken, die mit evangelischen Jugendlichen kollidierten. Die Jugendlichen haben sich gegenseitig mit den Autos bedroht. Dabei kamen sie von der Fahrbahn ab und haben die Fußgängerinnen umgefahren.

Anna: Oh, das ist ja schrecklich!

Eva: Die Kämpfe untereinander sind zwar nicht mehr so schlimm wie früher, aber leider gehen sich protestantische und katholische Christen immer noch aus dem Weg. Ich kann da nicht mithelfen.

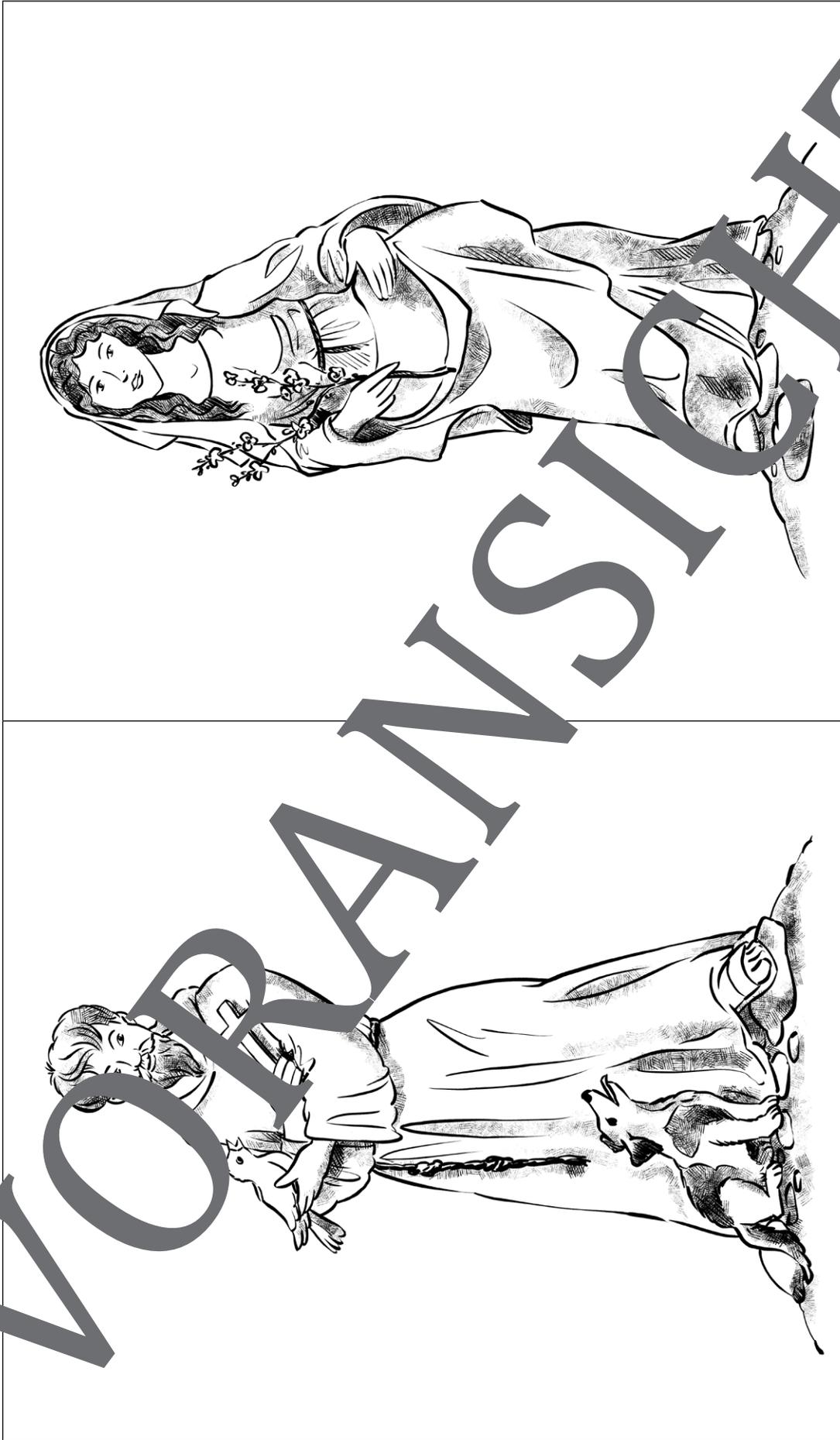
Anna: Ich auch nicht. Und ich frage mich, was wir tun könnten, um Frieden zu stiften.

Eva: Hm, meine Oma hat mir vor Kurzem von einer mutigen Frau erzählt. Sie war Katholikin und hat den Gegnerinnen ein Brigittenkreuz geschenkt – als Zeichen des Friedens.

Anna: Ein Brigittenkreuz?

M 8

Wer sind diese Personen?



# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen  
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**  
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**

